



AUS DEM POLIZEIBERICHT

Badeunfall: 53-Jähriger schwer verletzt

HEILINGHAUSEN. Im Regen bei Regenstauf ereignete sich ein schwerer Badeunfall. Ein Mann hielt sich am Sonntagnachmittag mit Kollegen an der Bootsanlegestelle Heilinghausen auf. Gegen 16.30 Uhr wollte er ans gegenüberliegende Ufer schwimmen. Der 53-Jährige kam fast bis an die andere Seite, ging jedoch plötzlich unter. Als seine Kollegen bemerkten, dass er den Kopf nicht mehr über Wasser hielt, alarmierten sie Kanufahrer, die sich im Bereich der Anlegestelle aufhielten. Diese setzten sofort über, zogen den im Wasser Treibenden in ein Boot und brachten ihn zurück. Dort wurde er von mehreren Personen reanimiert, bis Notarzt und Rettungskräfte die Wiederbelebung übernahmen. Mit einem Rettungshubschrauber wurde er in ein Krankenhaus geflogen. Wie die Polizei mitteilt, befindet sich der Mann in einem kritischen Gesundheitszustand.

KURZ NOTIERT

Ein Förderfestbetrag für die Sicherheit

REGENSBURG. Die Regierung der Oberpfalz hat dem Landkreis für den Katastrophenschutz und die Feuerwehreinheiten des Landkreises einen Förderfestbetrag von 30 487 Euro bewilligt. Diese Mittel stammen aus dem Sonderförderprogramm „Digitalfunk“ für die Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks in Bayern. Der Freistaat gewährt beim Sonderförderprogramm Zuweisungen zur Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks.

Eine Feenwanderung zu den Kraftorten

LAABER. Ein Spaziergang durch den Wald führt die Teilnehmer zu Kraftorten. Die „Feenwanderung am Vollmond“ ist am Freitag um 16.30 Uhr bei Laaber. Diese dauert zwei bis drei Stunden. Eine Anmeldung ist unter Telefon (0 94 98) 9 06 08 15 oder Mail an info@marlieshands4you.de erforderlich.

HEUTE

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKEN-	(0941) 19222
TRANSPORTE	(0941) 19777
GIFTNOTRUF MÜNCHEN	(089) 1 92 40

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST:

Tel. 116 117 (bundesweit).
NOTDIENSTAPOTHEKEN:
▶ **Nördlicher und östlicher Landkreis:** Barbara-Apotheke, Maxhütte-Haidhof, Tel. (0 94 71) 2 01 50.

▶ **Westlicher Landkreis:** Marien-Apotheke, Seubersdorf, Tel. (0 94 01) 10 54. 4 38 und Markt-Apotheke, Laaber, Tel. (0 94 98) 90 23 33.

▶ **Südlicher Landkreis:** Adler-Apotheke, Neutraubling, Tel. (0 94 01) 10 54.
Bayernwerk: Störungsannahme: Tel. (09 41) 28 00 33 66.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Landkreis
Felix Jung (09 41) 207-60 32
Kleinanzeigen (0800) 207 207 0
Postadresse Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
Telefon (0941) 207 0
Fax (0941) 207 957
Mail regensburg@mittelbayerische.de
Online www.mittelbayerische.de



Gemeinsam mit den Schülervereitern des Gymnasiums zeigten sich OB Wolbergs (links), Landrätin Schweiger (2. von links), Regierungspräsident Bartelt (3. von links), Landrat Ebeling (2. von rechts) und Lappersdorfs Bürgermeister Christian Hauner erfreut über den Spatenstich. Fotos: Huber/MZ-Archiv

Gymnasium: Spatenstich ist erfolgt

BILDUNG „Die Lehrer in Lappersdorf haben die Durststrecke erfolgreich gemeistert“, sagte Landrätin Tanja Schweiger. Der Neubau kostet 5,2 Millionen Euro.

VON ALEX HUBER, MZ

LAPPERSDORF. Die Arbeiten für den Erweiterungsbau des Lappersdorfer Gymnasiums sind eingeleitet. Nachdem die Landkreise Regensburg und Schwandorf über ein Jahr lang über die Zukunft der Schule diskutierten, erfolgte nun der Spatenstich für den geplanten Bau. „Es war ein langer Weg für den Kreistag. Die Lehrer in Lappersdorf haben die Durststrecke erfolgreich gemeistert“, sagte Landrätin Tanja Schweiger erleichtert.

Erst 2012 war das Schulgebäude des neuen Lappersdorfer Gymnasiums bezogen worden. Schnell zeigte sich allerdings, dass dieses aufgrund der stetig steigenden Schülerzahl erweitert werden musste. „Irgendwann wurde der Platz zu eng“, blickte die Landrätin zurück. Nach intensiven Verhandlungen mit den Schulbehörden und den Sachaufwandsträgern der umliegenden Gymnasien steht dem Bau nichts mehr im Weg. „Der Spatenstich ist symbolisch für das neue Projekt“, freute sich Schweiger.

Schwierige Verhandlungen

Vor allem die Verhandlungen mit dem Landkreis Schwandorf, der um die Gymnasien in Burglengenfeld und Nittenau fürchtete, nahmen dabei viel Zeit in Anspruch. „Wir haben gegenseitig versucht uns zu verstehen. Es war nie unsere Absicht Schüler aus Burglengenfeld abzuziehen“, offenbarte Schweiger. „Wir hatten in der Tat unterschiedliche Auffassungen. Es war dabei aber vor allem wichtig, die Fähigkeit zu besitzen, Kompromisse einzugehen“, erklärte der



Auf der Nordseite des Lappersdorfer Gymnasiums beginnen die Arbeiten.

WEITERE INVESTITIONEN IN DIE BILDUNG

▶ **Projekte:** Der Landkreis Regensburg investiert neben dem Erweiterungsbau am Gymnasium Lappersdorf auch in weitere Projekte.

▶ **Bildung:** Um optimale Bildungsvoraussetzungen für die jungen Menschen aus der Region zu schaffen, nimmt der Landkreis Regensburg noch im Jahr

2016 die Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums in Neutraubling mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 32,7 Millionen Euro in Angriff. Außerdem den Bau einer Fachsperthalle für die Realschule in Neutraubling mit 2,5 Millionen Euro Gesamtinvestitionsvolumen. (oah)

Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling (CSU).

Insgesamt wird das Gymnasium nun um eine Gesamtnutzfläche von 633,22 Quadratmeter erweitert. Für die Schule selbst heißt das drei neue Klassenräume, ein Kursraum, ein Kunst- und Werkrum, zwei Räume für die „Mittelstufe Plus“, zwei Physikräume mit einem Vorbereitungsraum, sowie ein Büro für die erweiterte Schulleitung. Mit dem Erweiterungsbau werden neben neuen Räumen für das Gymnasium auch gleichzeitig Flächen für die Volkshochschule (VHS) des Landkreises Regensburg geschaffen. Diese erhält im Rahmen der Erweiterung zwei Unterrichtsräume, ein Gymnastikraum, ein Büro, ein

Lager und eine Teeküche. Dies wurde notwendig, da die bisherigen Kursräume für die VHS in Lappersdorf in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen und so ein dringender Bedarf für eine Alternativlösung gegeben war. Die 241,10 Quadratmeter große Fläche wird dabei allerdings von den Schulräumen abgetrennt und erhält einen separaten Eingang an der Otto-Hahn-Straße. „Es war wichtig, zwei getrennte Bereiche zu schaffen“, meinte Schweiger. „Die VHS hat heute einen Riesentag zu feiern. Wir waren immer auf Herbergsuche und ich hoffe, dass wir an dieser Stelle vielleicht auch eine Initialzündung erleben“, erklärte VHS-Geschäftsführerin Ulrike Schmid.

Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf 5,2 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern fördert die Erweiterung mit 840 000 Euro, so dass der Landkreis Regensburg einen Eigenanteil

von 4,63 Millionen Euro trägt. Die Schulräume des Gymnasiums nehmen dabei 2,96 Millionen Euro in Anspruch, die VHS-Räume, die allerdings nicht gefördert werden, 1,4 Millionen Euro. „Die Kosten waren am Anfang nur Schätzungen. Die genauen Zahlen wussten wir erst nach der Planung und nachdem wir uns mit den Architekten zusammengesetzt hatten“, offenbarte die Landrätin.

Dass das Lappersdorfer Gymnasium durch die Erweiterung nochmals an Attraktivität gewinnt, war auch für Regierungspräsident Axel Bartelt klar. „Es ist ein schöner Tag für die Stadt Regensburg und den Markt Lappersdorf. Es war eine schwierige Geburt und sicherlich nicht immer einfach, aber es hat gezeigt, dass innovative Ideen eben keine Schnellläufer sind. Wir hoffen natürlich, dass es keine Schülerreduzierung im Landkreis Schwandorf gibt.“

Freude über den Baubeginn

Auch Regensburgs Oberbürgermeister Joachim Wolbergs zeigte sich erfreut, dass der Bau in Lappersdorf nun endlich beginnt. „Wenn wir auf Dauer gut leben wollen, geht das nur über den Schlüssel Bildung. Dafür müssen wir viel investieren. Wir denken immer an Gebietskörperschaftsgrenzen und das ist ein Fehler“, so das Stadtoberhaupt. Im Vordergrund sollten seiner Meinung nach weniger die Politiker, sondern vielmehr die Schüler stehen. „Kurze Beine, kurze Wege“, meinte Wolbergs schmunzelnd.

Indes dankte der Lappersdorfer Schulleiter Ulrich Sellner insbesondere den Verantwortlichen, dass die Problematik der fehlenden Räume nun endlich behoben wird: „Für uns ist es toll, dass wir diesen Tag erleben dürfen. Es ist ein Tag zum Feiern.“

Im Herbst 2017 soll der Erweiterungsbau am Gymnasium voraussichtlich abgeschlossen werden. Die Schaffung der neuen Räume entspricht dann einer „3,5-Zügigkeit“ der Schule. Das Projekt übernimmt die Donhauser GmbH aus Schwandorf. „Ich wünsche dem Bau einen unfallfreien Verlauf. Auch, wenn ich bei einer Firma aus Schwandorf keine Bedenken habe“, scherzte Ebeling.



Landrätin Tanja Schweiger